Statue der Pandora in Hilden

Bronzeplastik von Karl-Henning Seemann

Schlagwörter: Statue, Bronzeguss
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Hilden
Kreis(e): Mettmann
Bundesland: Nordrhein-Westfalen

Die Bronzefigur der Pandora zwischen St. Jacobus-Kirche und der Fußgängerzone Mittelstraße in Hilden (2024).
Fotograf/Urheber: Rainer Hotz

Göttervater Zeus erschuf Pandora als künstliches Wesen mit dem einzigen Zweck, die ungehorsame Menschheit der Antike zu bestrafen. Das verführerische Geschöpf führt einen verschlossenen Krug mit sich - die sprichwörtliche „Büchse der Pandora“ -, in dem sich Übel befinden, welche die Menschen noch nicht kannten: Krankheit, Gier, Laster, Zwietracht. Mit der Öffnung des Kruges endet das goldene Zeitalter der Menschheit.

Die lebensgroße Bronzefigur des Bildhauers Karl-Henning Seemann (1934-2023) ist eine allegorische Darstellung der selbstzerstörerischen Elemente unserer Zivilisation: hemmungsloser Konsum, Geldgier, Gewalt, die fatale Idee von der Erfüllbarkeit aller Wünsche. Die kraftvolle Figur verteilt in einer dynamischen Vorwärtsbewegung das Unheil, das dem Gefäß an ihrer Hüfte entströmt wie eine dunkle Welle.
Ihr markanter Standort zwischen St.-Jacobus-Kirche und der Hildener Einkaufsmeile Mittelstraße unterstreicht die aktuelle Bedeutung des antiken Mythos.

Karl-Henning Seemann schuf die Bronzeplastik 1996/97 im Auftrag der Stadt Hilden als Gegenstück zur Figur der „Eiligen Einkäuferin“, die vor der Reformationskirche am westlichen Ende der Mittelstraße steht.
Beide Figuren reflektieren auf ihre eigene Art unsere Konsumgewohnheiten und bilden mit ihren prominenten Standpunkten vor den religiösen Zentren der Innenstadt sowohl topographisch als auch inhaltlich eine Art Grenzmarkierung der Fußgängerzone.

(Rainer Hotz, im Auftrag des Kulturamts der Stadt Hilden, 2024)

Internet

www.projekt-gutenberg.org: Gustav Schwab, Sagen des klassischen Altertums, Erster Teil (1838), Erstes Buch, Prometheus (abgerufen 24.06.2024)
www.khseemann.de: Karl-Henning Seeman, Bildhauer (1934-2023), Hilden: Pandora (abgerufen 24.06.2024)
geoportal.hilden.de: Bildung, Freizeit & Kultur, Kunst im öffentlichen Raum, Prof. Karl-Henning Seemann: Pandora (Bronze

Skulptur, 1996/97) (PDF-Datei, 154 kB, abgerufen 24.06.2024)

Literatur

Ranke-Graves, Robert von (1984): Griechische Mythologie: Quellen und Deutung. S. 128, Reinbek.

Statue der Pandora in Hilden

Schlagwörter: Statue, Bronzeguss
Straße / Hausnummer: Mittelstraße 10
Ort: 40721 Hilden
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kein
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1996 bis 1997
Koordinate WGS84: 51° 10 8,9 N: 6° 56 20,08 O / 51,16914°N: 6,93891°O
Koordinate UTM: 32.355.907,28 m: 5.670.653,37 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.565.712,16 m: 5.670.882,44 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC-SA 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell, Weitergabe unter gleichen Bedingungen). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Rainer Hotz, „Statue der Pandora in Hilden“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-354105 (Abgerufen: 12. Oktober 2026)

Copyright © **LVR**